

Niederschrift über die 6. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 04.02.2025
Sitzungsort:	Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 18:36 Uhr

Anwesend

Es waren 30 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates ständig anwesend.

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Daniel Beegen
Frau Heike Bertram
Frau Cornelia Erhardt
Herr Sven Gerbeth
Herr Helmar Gerisch
Frau Alexandra Glied
Herr Lars Gruber
Frau Claudia Hänzel
Herr Sebastian Heydel
Herr Eric Holtschke
Herr Christian Kellner
Frau Kerstin Knabe
Frau Maike Kühn
Herr Rico Kusche
Herr Lars Legath

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Steffi Liedtke
Frau Monika Mühle
Herr Michael Petzold
Frau Petra Rank
Herr Thomas Salzman
Herr Georg Schatzberg
Herr Jörg Schmidt
Herr Tim Schuster
Herr Maik Schwarz
Frau Diana Simon
Herr Bernd Stubenrauch
Frau Mary Wachsmuth
Herr Max-Dominik Windisch
Herr Markus Witte

Zeitweise anwesend:

Zeitweise anwesend waren 6 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt
Herr Ingo Eckardt
Herr Christian Hermann
Herr Mathias Weiser
Herr Ronny Hering
Frau Steffi Liedtke

zeitweise anwesend ab TOP 2.2
zeitweise anwesend ab TOP 2.1
zeitweise anwesend ab TOP 2.2
zeitweise anwesend ab TOP 1.3
zeitweise anwesend ab TOP 5.0
zeitweise anwesend bis TOP 6.0

Abwesende:

Abwesend waren 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Frank Erhardt
Herr Stefan Golle
Frau Yvonne Gruber
Herr Jens Heinritz
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Frau Diana Tarnawski
Herr Stephan Uhlig
Frau Diana Zierold

entschuldigt (privat)
entschuldigt (privat)
entschuldigt (privat)
entschuldigt (dienstlich)
entschuldigt (privat)
entschuldigt (privat)
entschuldigt (dienstlich)
entschuldigt (privat)

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Kerstin Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Tobias Kämpf	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Lars Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Peggy Hein	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Andreas Nickel	FGL Gesamthaushalt	zu allen TOP
Martin Scheibner	Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
André Körner	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Sascha Giller	Justiziar	zu allen TOP
Pauline Olejnik	Justiziarin	zu allen TOP
Carola Blume-Brake	FBL Haupt- und Personalverwaltung	zu allen TOP
Nadine Läter	Leiterin Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Dr. Renè Schreiter	FBL Ordnung und Sicherheit	zu allen TOP
Markus Löffler	FBL Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	zu allen TOP öffentl. Teil
Birgitt Winkler	Projektleiterin Stadtplanung	zu allen TOP öffentl. Teil
Kerstin Karch	Direktorin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	zu allen TOP öffentl. Teil
Steffen Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP öffentl. Teil
Nadja Friedländer-Schmidt	FBL Bürgerservice	zu allen TOP öffentl. Teil
Harald Haupt	FBL Städtische Bauaufgaben, Bewirtschaftung	zu allen TOP öffentl. Teil
Marcel Fröbisch	Personalrat	zu allen TOP

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Geschäftsführer der Fraktionen	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Zobel, SPD/Initiative-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion Freie Bürgerliste	zu allen TOP
Frau Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht	zu allen TOP
Herr Art, AfD-Fraktion	zu allen TOP
Weitere	
Vertreter der Presse	zu allen TOP öffentl. Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

- 1. Eröffnung der Sitzung**
 - 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Tagesordnung
 - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.11.2024
 - 1.4. Beantwortung von Anfragen
 - 1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.02.2024
 - 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
- 2. Information**
 - 2.1. Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Plauen
INV-021/2024
 - 2.2. 3. Sachstandsbericht Modellvorhaben ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden (Stand 11/2024)
INV-014/2024
- 3. Beschlussfassung**
 - 3.1. Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
BSV-087/2024
 - 3.2. Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen für das Jahr 2025
BSV-098/2024
 - 3.3. Antrag der BSW-Fraktion - Gemeinsam für eine bessere Finanzierung der Kinderbetreuung , Reg.-Nr. 34-24 - Stellungnahme der Verwaltung
- 4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

1. Eröffnung der Sitzung

Die 6. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung von Oberbürgermeister Steffen Zenner eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 Absatz 1 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Cornelia Erhardt, AfD-Fraktion, und Stadtrat Lars Gruber, SPD/Initiative-Fraktion, bestellt.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Stadtrates der Stadt Plauen mit 30 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates (einschließlich Oberbürgermeister Zenner) gewährleistet ist.

1.2. Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche, Änderungsanträge, Fragen oder Hinweise zur Tagesordnung vor.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.11.2024

Es liegen keine Änderungswünsche zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19. November 2024 vor.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung.

1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.02.2024

Oberbürgermeister Steffen Zenner gibt bekannt, dass der Stadtrat der Stadt Plauen in seiner nichtöffentlichen am 17. Dezember 2024 die Übertragung der höherwertigen Tätigkeit als Leiterin der Kindertageseinrichtung „Buratino“ an Frau Judith Kreißl ab 1. März 2025 probeweise für sechs Monate und bei Eignung die Höhergruppierung ab 1. September 2025 beschlossen hat.

Ebenfalls gibt er bekannt, dass der Stadtrat der Stadt Plauen in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2024 die Übertragung der höherwertigen Tätigkeit als Leiterin Hort der Grundschule Friedrich Rückert an Frau Jana Bäuml ab 1. April 2025 probeweise für sechs Monate und bei Eignung die Höhergruppierung ab 1. Oktober 2025 beschlossen hat.

1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass am 23. Februar die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag stattfindet. Dazu wurden am heutigen Tag die Briefwahlunterlagen versandt.

Auf Grund des eng bemessenen Zeitraums für die Briefwahl möchte Oberbürgermeister Zenner empfehlen, wem es möglich ist, am Wahltag seine Stimme im Wahllokal abzugeben. Dennoch betont er, dass die Briefwahl in der Stadt Plauen gewährleistet ist.

Weiterhin informiert er darüber, dass entsprechend des Beschlusses des Stadtrates 3/24-25 aus der Sitzung vom 19. November 2024 im Rahmen einer Ausschreibung die Neuvergabe der Umsetzung der Livestream-Leistung erfolgte. Die Arbeiten werden nun von der Plauener Firma Inszenium übernommen.

2. Information

2.1. Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Plauen

INV-021/2024

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Plauen und die Berichte der Aufsichtsräte der Gesellschaften mit städtischer Beteiligung lt. Anlage zur Kenntnis.

2.2. 3. Sachstandsbericht Modellvorhaben ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden (Stand 11/2024)

INV-014/2024

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage anhand einer Präsentation.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt nach, ob die Arbeitsgruppe (AG) „Behindertenhilfe“ über die explizite Erwähnung im Einzelvorhaben 1 hinaus, auch bei den anderen Vorhaben eingebunden wird, etwa auf Grund von Rechtsvorschriften oder ob es sich bei der Einbindung dieser AG um eine Ermessensentscheidung handelt.

Weiterhin möchte Stadtrat Gerbeth wissen, worum es sich bei dem Begriff des „Mobilitätsknotens“ im Punkt 6.7 des Konzeptes handelt.

Stadtrat Gerbeth, fragt zudem danach, wie man sich die wissenschaftliche Begleitung des Modellvorhabens in der Praxis vorstellen kann.

Frau Winkler antwortet, dass die Beteiligung der AG Behindertenhilfe grundsätzlich für das gesamte Modellvorhaben vorgesehen ist. Dies ist beispielsweise bereits bei der Dreifeldhalle und dem Stadtbad geschehen. Sie unterstreicht, dass immer wenn die Projekte einen bestimmten Planungsstand erreicht haben, Gespräche mit Frau Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte, oder der AG Behindertenhilfe geführt werden. Auch das Mobilitäts- und Digitalisierungskonzept soll mit der AG Behindertenhilfe beraten werden. Die weiteren Einzelvorhaben bedürfen keiner Beteiligung, da diese nur dort eingesetzt wird, wo sie auch Sinn macht.

Frau Winkler erläutert, dass es sich bei einem Mobilitätsknoten um einen Punkt im Stadtgebiet handelt, bei dem mehrere Formen der Mobilität zusammenlaufen und die Menschen zwischen jenen wechseln können. Die Mobilitätsknoten sollen im Mammengebiet etabliert werden, sodass etwa an den Bushaltestellen in dem Gebiet, der Busverkehr und Elektromobilität zusammenlaufen oder die Möglichkeit von Carsharing besteht.

Hinsichtlich der Frage zur Praxis der wissenschaftlichen Begleitung erklärt Frau Winkler, dass es sich dabei grundsätzlich um eine Vorgabe durch den Bund handelt und dazu 1-3 Mal im Jahr Treffen stattfinden, bei denen Forschungsfragen zu den einzelnen Vorhaben im Modellvorhaben beantwortet werden müssen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion, dankt für die ausführliche und umfassende Darstellung des momentanen Sachstandes und betont, dass er sieht, dass das Projekt bereits Früchte zu tragen beginnt.

Er fragt nach, ob bei der Planung der Dreifeldhalle die Bedürfnisse eines potentiellen Betreibers hinsichtlich des Vereinssports, etwa bei den Themen Catering, Werbewürfel und Werbeanlagen für Sponsoren bedacht wurden.

Frau Winkler bestätigt, dass nur die vorgesehene Infrastruktur, z. B für den Videowürfel vorhanden ist. Für Werbung von Sponsoren sind sowohl die Wände der Halle, als auch Banden vorgesehen.

Für das Catering sind ebenfalls nur Räume und die Anschlüsse geplant, um als Betreiber Getränke ausschenken und kleinere Speisen anbieten zu können.

Frau Winkler betont, dass es sich aber explizit um keine Gaststätte, sondern um einen Imbiss handelt, da auch nur dies die Räumlichkeiten hergeben. Es wird hier einen Ausgabebereich und zwei Räume geben. Im Rahmen dessen soll geprüft werden, ob über den Konzessionsvertrag mit der Sternquell Brauerei etwa Getränke angeboten werden können.

Frau Winkler macht nochmal deutlich, dass die Werbung über die vorgesehenen Werbeflächen sowie die Werbung auf dem Videowürfel und die Küchenausstattung vom künftigen Betreiber zu installieren sind, da dies nicht gefördert wird.

Herr Harald Haupt, Leiter Fachbereich Städtische Bauaufgaben, Bewirtschaftung, bekräftigt das Gesagte von Frau Winkler.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss sowie der Stadtrat der Stadt Plauen nehmen den 3. Sachstandsbericht des Modellvorhabens ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden mit Stand 11-2024 zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Bestellung eines Abschlussprüfers für die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

BSV-087/2024

Stadtrat Christian Kellner, CDU-Fraktion, zeigt Befangenheit an und nimmt für den Zeitraum der Abstimmung im Gästebereich Platz.

Frau Kerstin Karch, Direktorin Eigenbetrieb Kulturbetrieb der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die HKMS Treuhand GmbH Plauen, Marienstraße 16, 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zum 31.12.2024 und 31.12.2025 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 Abs. 1 HGrG. Die Auftragserteilung erfolgt jährlich durch den Oberbürgermeister der Stadt Plauen.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 6/25-1**

3.2. Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes der Stadt Plauen für das Jahr 2025

BSV-098/2024

Frau Kerstin Karch, Direktorin Eigenbetrieb Kulturbetrieb der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, betont, dass Frau Karch erneut versucht, die Kritik am Wirtschaftsplan, als Kritik an den Mitarbeitern des Kulturbetriebs darzustellen. Dies ist ausdrücklich nicht der Fall.

Stadtrat Legath unterstreicht, dass die Mitarbeiter gute Arbeit leisten, was man auch an den stabilen Zahlen erkennen kann, die nun weiter geplant werden.

Stadtrat Legath empfindet eine Zahl als besonders auffällig. Es handelt sich dabei um die Zahl der geplanten institutionellen Förderung durch den Kulturraum Vogtland, welche im Vergleich zum vergangenen Jahr nun im Wirtschaftsplan auf 277.000 EUR erhöht wurde. Er könne dies insofern verstehen, wenn man sagt es handelt sich ja zunächst um Planwerte, jedoch bemängelt er, dass nicht klar ist, was passiert, wenn man diese Förderung nicht erhält, da es diese bisher nicht gab. Im Kultur- und Sportausschuss bekam man die Aussage, dass, wenn die Förderung ausbleibt, diese Summe aus den Rücklagen oder dem Haushalt der Stadt Plauen aufgebracht werden müsste. Da der Haushalt keine Spielräume zulasse, betont Stadtrat Legath, müsse man das deshalb als Stadtrat schon kritisch hinterfragen.

Stadtrat Legath, kritisiert, dass die Stadt nach Ablehnung des Wirtschaftsplans im Kultur- und Sportausschuss nicht auf die Fraktionen zu gekommen sei, um das Gespräch zu suchen und daher seine Fraktion im Nachgang Fragen zur Beantwortung an Frau Karch sendete. Die Beantwortung jener erlaubt es seiner Fraktion nun, zuzustimmen, trotz dessen, dass der Wirtschaftsplan angesichts der Lage sehr optimistisch geplant ist und das Defizit nur noch bei ca. 160.000 EUR liegt.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, schließt sich ihrem Vorredner an und begründet ihre Enthaltung im Kultur- und Sportausschuss ebenfalls mit der Fördermittelthematik. Außerdem hätte sie sich schon eher gewünscht, genauere Zahl zu erhalten.

Stadträtin Rank freut es, dass man als Stadtrat eine Auflistung der Kosten der Fabrik der Fäden erhalten hat, um diese in der Gesamtheit, getrennt vom Vogtlandmuseum, insbesondere die Personalkosten, nachvollziehen zu können.

Stadträtin Rank fragt nach den zwei unbesetzten Stellen in der Vogtlandbibliothek und bezieht sich auf die Aussage von Frau Karch, dass es unter den Umständen schwer ist, die bestehenden Öffnungszeiten zu gewährleisten.

Frau Karch antwortet, dass mittlerweile eine der beiden unbesetzten Stellen wiederbesetzt werden konnte. Hinsichtlich der anderen Stelle gibt Frau Karch die Auskunft, dass sich diese als 0,5-Stelle derzeit noch in der Ausschreibung befindet und sie hofft, dass auch sie bald besetzt werden kann. Weiterhin informiert sie, dass die Vogtlandbibliothek ab September zwei statt einen geplanten Auszubildenden haben wird und versucht werden soll, wieder mehr in die eigene Ausbildung von Fachkräften einzusteigen. Denn es wird zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu finden.

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktion Die Linke/Grüne, merkt an, dass im Stellenplan des Kulturbetriebs, der Bestandteil des Wirtschaftsplans ist, bei der Position Betriebsleiter/Direktor als Entgeltgruppe sowohl die Entgeltgruppe 12 als auch die Entgeltgruppe 14 steht. Sie fragt nach, wie das zusammenhängt und ob mit Beschluss des Wirtschaftsplans auch die Eingruppierung beschlossen wird.

Frau Karch erklärt, dass dies mit derzeit laufenden Umstrukturierungen und der neu geschaffenen Stelle des Verwaltungsdirektors zu tun hat, welche auf Grund der Änderung der Kulturbetriebssatzung im vergangenen Jahr in diesem Jahr neu hinzukommt. Derzeit befinden sich noch zwei Stellen in der Stellenbewertung. Sie versichert, dass es eine separate Vorlage zur Eingruppierung geben wird und verweist dazu auf die Regularien der Hauptsatzung, dass ab der Entgeltgruppe 10 ohnehin in den Verwaltungsausschuss und den Stadtrat gegangen werden muss.

Oberbürgermeister Zenner bekräftigt dies.

Stadtrat Mathias Weiser, Fraktionsvorsitzender AfD-Fraktion, erwähnt nochmal, dass auch seine Fraktion bei der Vorberatung des Wirtschaftsplans im Kultur- und Sportausschuss gegen jenen gestimmt hat und die Kritik sich ausdrücklich nicht gegen den Kulturbetrieb als solchen richtet. Vielmehr richtet sich die Kritik gegen die Intransparenz, insbesondere bei Defiziten auf der Einnahmeseite. Er signalisiert, dass seine Fraktion heute für den Wirtschaftsplan stimmen wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion, bittet darum, den Wirtschaftsplan kraftvoll zu unterstützen und damit ein klares Bekenntnis zu senden.

Er merkt an, dass es irritiert hat, dass die AfD-Fraktion zunächst abgelehnt hat. Seiner Meinung nach waren alle Fragen auch bereits im Vorfeld beantwortet.

Oberbürgermeister Zenner sichert zu, die Zahlenmaterialien künftig noch transparenter aufzubereiten.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kulturbetrieb der Stadt Plauen für das Jahr 2025

mit Erträgen in Höhe von 7.144.125,00 EUR und mit Aufwendungen in Höhe von 7.664.389,00 EUR somit einen Verlust in Höhe von 520.264,00 EUR im Erfolgsplan, mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 151.733,00 EUR, mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 123.000,00 EUR und einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0 EUR im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 EUR festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,00 EUR festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 6/25-2**

**3.3. Antrag der BSW-Fraktion - Gemeinsam für eine bessere Finanzierung der Kinderbetreuung
Reg.-Nr. 34-24**

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, stellt für seine Fraktion den Antrag vor. Er bezieht sich auf die Debatte zum Haushalt 2025/26 in der Stadtratssitzung am 17. Dezember 2024, zu der die meisten Stadträte keine Erhöhung der Kita-Gebühren wollten, dies jedoch unumgänglich war auf Grund der Kassenlage der Stadt Plauen. Als Grund für die Problematik der Kita-Gebühren führt er an, dass das Land Sachsen zwar nötige Änderungen beschließt, jedoch finanzielle Kompensation für die von den Änderungen betroffenen Kommunen ausbleibt. Der Antrag soll ein gemeinsames Zeichen setzen, die Kita-Kosten gering zu halten und dem Oberbürgermeister als Rückenwind in Gesprächen mit der Landesregierung dienen.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich und unterstreicht, dass es ein Problem der Konnexität gibt. Er berichtet von einem Treffen in der vergangenen Woche beim Sächsischen Städte- und Gemeindetag, bei dem der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag anwesend war. Jener sprach davon, dass ein Antrag in den Landtag eingebracht werden soll, durch welchen in der Thüringer Verfassung das Prinzip der Konnexität verankert werden soll.

Oberbürgermeister Zenner würde sich dies auch für den Freistaat Sachsen wünschen und appelliert an die Landtagsabgeordneten.

Er betont nochmals, dass es leider auf Grund der angespannten Haushaltslage keinen anderen Weg für die Stadt Plauen gab, als die Erhöhung auf den Weg zu bringen. Er versichert, dass keiner gern die Eltern mit höheren Beiträgen belastet und er wird in Dresden sich mit Hilfe der klaren Positionierung des Stadtrates für eine Veränderung einsetzen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich zusammen mit den vogtländischen Kommunen über den Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) für eine stärkere Beteiligung des Freistaates an den Aufwendungen der Kinderbetreuung einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 6/25-3**

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt bezüglich des Antrages zur Etablierung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums an. Die Verwaltung hatte in der Stellungnahme angeboten, den Antrag als Prüfauftrag mitzunehmen und quartalsweise zu berichten. Er würde gerne wissen, in welchem Gremium dies passieren soll.

Oberbürgermeister Zenner sagt, dass er da flexibel sei und bietet den Verwaltungsausschuss, den Stadtrat oder den Bildungs- und Sozialausschuss an.

Zudem informiert er, dass er sowohl mit der Kassenärztlichen Vereinigung, als auch mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung einen Termin vereinbart hat.

Anmerkung: Es wurde sich auf den Stadtrat geeinigt.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, fragt an ob etwas zur Vollsper-
rung der Hofer Straße stadtauswärts auf Grund eines Ampelausfalls am Montag, den 3. Feb-
ruar 2025 bekannt ist. Laut der Presse soll eine Umleitung eingerichtet worden sein. Diese
habe er nicht wahrnehmen können und fragt ob es denn eine gab.

Herr Steffen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, antwortet, dass auch die städtische Straßen-
verkehrsbehörde überrascht war. Die Polizei habe die ausgefallene Ampel festgestellt und
das Verkehrssicherungsunternehmen Verkehrsleittechnik + Service Jahn GmbH & Co. KG
bestellt. Die Stadt Plauen hatte sich bezüglich des Sachverhalts sowohl an den Vogtlandkreis,
als auch an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gewendet. Über einen anderen
Kenntnisstand als dargelegt, verfügt auch die Stadt Plauen nicht.

**Stadtrat Michael Petzoldt, CDU-Fraktion, teilt mit, dass ein Bürger auf ihn zu kam und
anmerkte, dass man bei Nacht keine Uhrzeit an der Rathausuhr erkennen könne und
fragt, ob diesbezüglich eventuell eine Lösung gefunden werden könnte.**

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Lars Gruber
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Lukas Wandtke
Schriftführer

Cornelia Erhardt
Stadtrat